

Bezugspreis:
Monatlich 4.10 M durch unsere Erzeugnisse
und Agenten frei ins Haus gestellt; bei
der Post abgeholt monatlich 4.15 M.
vierteljährlich 12.45 M.; durch den Briefträger
zugeführt monatlich 4.35 M., vierteljährlich 12.90 M.
Frei-Beilagen:
Sommer- und Winterkalender,
Kaisers Geburtstag,
Erscheint täglich
außer an Sonn- und Feiertagen.

Raffaener Bote

Verantwortlich: Dr. Elber. Redaktionsrat u. Verlag der Limburger Verlagsdruckerei, G. m. b. H.: J. Beyer, Director, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:
Die achtseitige Seite oder deren Raum
70 Pfg. Bei Stellengeldern und Einlagen
angeboten ist die vierte Aufnahme umgeh.
Kellern 1.20 M die Zeile.
Anzeigen-Annahme:
Für die Tagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend.
Nachlag nur bei Wiederholungen und
pünktlicher Bezahlung.
Geschäftsstelle: Dierstraß 17
Fernsprech-Anschluß Nr. 8.
Postfach 12. 62 Frankfurt.

Nr. 292.

Limburg a. d. Vahn, Freitag, den 17. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

Neues vom Tage.

Zum Präsidenten des Braunschweiger Landtages wurde der Verlagsbuchhändler Heinrich Bessel-Wolffbüchel (Deutschmann) mit großer Stimmeneinheit gewählt.
Der italien. Senats-Ausschuss für Auswärtiges hat sich für die Ratifizierung des Vertrags von Rapallo ausgesprochen.
In einer kürzlich abgehaltenen Versammlung des Vereins Berliner Hotelbesitzer wurde beschlossen, die Kuchengeschäfte spätestens Mittwochabend bis auf weiteres zu schließen.
Die im schiedlichen Arbeitsministerium geflogenen Verhandlungen zur Beilegung des schiedlichen Bergarbeiterstreiks verliefen ergebnislos. Der Streik dauert fort.
Russische Zeitungen veröffentlichten jetzt das Budget der Sowjetregierung für das laufende Jahr. Danach sind die Einnahmen auf 150 Milliarden gestiegen, die Ausgaben dagegen auf 1150 Milliarden (Rubel, also über eine Milliarde).
Von Charkow (Ukraine) wird die vollständige Auflösung der Wenden-Machos berichtet, die wiederholt verhaftet hätten, die Sowjetmacht zu hinterzogen.
Der „Observatore Romano“ meldet die Einberufung eines geheimen Konsistoriums zum 16. Dezember.
Der deutsche Botschafter Dr. Mayer ist nach Paris zurückgekehrt.
In Thüringen sind infolge Raubheides, wie er in dieser Gegend schon seit manchen Jahren nicht aufgetreten ist, schwere Störungen im Fern- und Telephonbetrieb eingetreten.
Die nationalsozialistischen Parteimitglieder in Bayern haben durch den Staatsanwaltschaft des bayerischen Volksbundes jede Teilnahme an einem Streik und die passive Resistenz als unvereinbar mit den Rechten u. Pflichten der Staatsbürgerschaft abgelehnt.

Die Völkerbundstagung in Genf.

Chile vor dem Austritt?
Paris, 15. Dez. Wie die Chicago Tribune aus Santiago erfährt, sollen die chilenischen Delegierten beantragt worden sein, die Völkerbundstagung zu verlassen, falls diese dem Grundgesetz des Völkerbundes und Verträgen, die sich mit der Revision der von ihnen mit Chile abgeschlossenen Verträge von 1882 und 1904 zu befaßt.

Das Fiasco in der Abkühlungsfrage.
Genf, 15. Dez. Der Führer der französischen Delegation, Leon Bourgeois, reiste gestern Abend sofort nach Brindisi, um die Sitzung der Völkerbundstagung zu verlassen. In der Frankfurter Zeitung ist die sogenannte Abrüstungsfrage als Thema der Sitzung, nach Paris, um die Senatsverhandlungen zu leiten. Er wird aber wohl kaum vor seiner Abreise den chilenischen Eindruck gestiftet haben, den seine Haltung nicht nur in der Versammlung, sondern auch in der Öffentlichkeit der Herausgeber hat. Nachdem wenige Tage vorher von Bourgeois als Nobelpreissträger und Friedensfürst gefeiert worden war, hat sich jetzt der Genfer Völkerbundstagung das peinliche Schicksal, daß der ganz beiseite, in einem hohen Maße verwandte Autor, die Abkühlungsfrage nicht etwa einzustellen oder zu befrachten, sondern einfach nicht mehr zu verhandeln, von Frankreich und seinen Freunden, wie Polen und Rumänien, abgelehnt wurde. Es war schon für viele eine Enttäuschung, daß die Versammlung selbst in der Sitzung der Abrüstungsfrage verlor; um so eindrucksvoller wirkte es, daß sogar eine schillernde Antiqua Frankreich zu weit ging, und daß die beiden unmittelbaren Nachbarn des entzweiten Deutschlands, dessen absolute Unabhängigkeit der Engländer Vorgesetzter hatte, das Recht für noch weitere Rüstungen sich vorbehielten.

Der Genfer Korrespondent des spanischen Blattes El Sol telegraphiert seiner Zeitung:
Seit der Abreise der argentinischen Abordnung scheint es, daß nur noch die Geschlechter in Genf geblieben sind, um sich am Samstagsfest alle und endlose Geldscheine zu zählen. Die einzige Delegation, die sich der Verdrängung des Völkerbundes zu widersetzen schiene, ist die spanische.

Die Frage des Mädchenhandels.
Genf, 15. Dez. In der Frage des Frauen- u. Mädchenhandels beschloß die Versammlung die möglichst rasche Einberufung einer internationalen Konferenz, die eine einheitliche Aktion der Regierungen vorbereiten soll.

Hardings Völkerbundplan.
Paris, 15. Dez. Wie die Chicago Tribune aus Marion in Ohio meldet, wurde Hardings Völkerbundplan als Denkschrift veröffentlicht. Danach sollen alle Regierungen verpflichtet werden, keinen Angriffskrieg zu unternehmen, bevor der Streitfall den Völkern selbst vorgelegt und von ihnen entschieden worden sei.

Parteinahme gegen Deutschland

Dem Berliner Lehrer-Kongress, der zurzeit eine Kongressreise nach Oberitalien unternimmt, wurde dem Berliner Tagblatt zufolge die Abhaltung eines Konzerts in Oppeln von dem französischen Kreis-Kontrollrat in Köln für Form verboten. Eine Deputation, die bei dem Kontrollrat vorstufte wurde, wies darauf hin, daß auch die Polen keine Karten dürften. Sie erhielt die Antwort, unter den Deutschen seien 99 Prozent Katholiken.
Korrespondent über und keine Mitglieder dürfen sich außerhalb in Oberitalien betätigen. (D. Red.)

Halblose französische Behauptungen.

Berlin, 14. Dez. Im „Journal des Debats“ vom 27. November ist darauf hingewiesen worden, daß ein deutscher Ingenieur große Behauptungen für chinesische Bergwerke gemacht habe, während englische, französische, italienische u. amerikanische Angebote unberücksichtigt blieben. Hieran wird die Behauptung geknüpft, daß Deutschland also große Bestellungen für China ausführe, während es die Montierung von Maschinen und Einrichtungen zum Wiederaufbau der zerstörten Bergwerke in Nordfrankreich mit der Begründung verweigere, daß es hierzu außerstande sei. Die Behauptungen dieses Blattes sind unrichtig. Von unrichtigster Seite wird betont, daß in keinem Fall von Deutschland eine Anforderung des Wiederherstellungsausschusses an Maschinen und sonstige Einrichtungen für die zerstörten französischen Bergwerke abgelehnt worden ist. Deutschland habe sogar angeboten, durch die zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen deutschen Schachtführer, die zerstörten Bergwerke wieder instand zu setzen. Nach der Ablehnung dieses Angebotes erklärte sich der Verband bereit zur Lieferung von 10.000 Tonnen Zement und von Bohreröl für sechs Monate zu liefern. Das deutsche Angebot, die Gefrierarbeiten für die Schächte in einem Umlauf mitzuliefern, wurde abgelehnt.

Nordamerika und der Völkerbund.

Genf, 14. Dez. Der amerikanische Senator Mac Cormick trat, von Paris kommend, in Genf ein, wo er am Montag auf der Völkerbundtagung der Völkerbundstagung beizuwohnen. Er reiste gestern Abend weiter und zwar, wie es heißt, nach Ungarn und Rumänien. Nach dem „Journal de Geneve“ erklärte er u. a., es sei nicht ausgeschlossen, daß Senator Knox unter der neuen Präsidentschaft Staatssekretär werde und dann den Friedenszustand zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland herstellten werde. Da Deutschland niemals an Amerika den Krieg erklärt habe, benötige eine einseitige Erklärung der Vereinigten Staaten, die sich dann dem Völkerbund Vertrag anschließen würde, soweit er ein Friedensvertrag sei und bis der amerikanische Senat die Politik des Landes diesem Vertrag gegenüber festgelegt habe.

Nach der „Globe“ hat sich Mac Cormick mit Roosevelt und Wilson unterhalten. Er soll, nachdem er an der Sitzung des Völkerbundes teilgenommen hatte, erklärt haben, daß man viel zu viel Zeit mit zwecklosem Geschwätz verliere. Das Wort meint, daß Mac Cormick weniger denn je an den Völkerbund glaube.

Paris, 14. Dez. Die „Chicago Tribune“ meldet aus Marion in Ohio: Hoover trat bei einer Rede mit dem neuen amerikanischen Präsidenten, Garfield, auf, daß die Vereinigten Staaten noch gewissen Abänderungen des Völkerbundes beizutreten sollten. Im Laufe der Unterredung sprach Hoover die Hoffnung aus, es werde unmöglich sein, normale Verhältnisse in Europa zu schaffen, bevor nicht der Vertrag der von Deutschland zu zahlenden Entschädigungen schwebt. Viele müßte so bemessen werden, daß die Deutschen instand und bereit sein würden, sie zu bezahlen.

Eine Schlange der Franzosen in Syrien.

Paris, 14. Dez. Wie der Temps meldet, haben die französischen Truppen in Syrien in einem Gebiet mit türkischen Streitkräften eine empfindliche Schlappe erlitten. Das Gebiet fand ungefähr 60 Kilometer südlich von Latakia statt. Die französische Abteilung war mit Artillerie und Maschinengewehren ausgerüstet. Die türkischen Streitkräfte waren im Anmarsch vom Norden von der Linie Adana-Antakia her. Die Türken machten Gefangene und erbeuteten Material. Die Meldungen sprechen sich über die französischen Verluste an Toten recht vorläufig aus.

Folgen des plötzlichen Kohlenüberflusses in Frankreich.

Chicago Tribune teilt mit: Die französ. Kohlenfirmen, die Anfang 1920 mit amerikanischen Firmen Verträge über Kohlenlieferungen im Werte von über 100 Millionen Dollar abgeschlossen hatten, hätten die Verträge annulliert. Sie seien dazu durch den Preissturz in Frankreich gezwungen.

Amersford meldet die Franzosen die englische Kohlenzufuhr auf: um ihnen sie durch die deutschen Kohlenlieferungen derart im Kohlen-Überfluß, daß sie auch die amerikanischen Kohlenzufuhren abstellen können. Trotzdem soll die sogenannte Pariser Reparations-Kommission nach Wunsch der Pariser Regierung den Franzosen die enormen deutschen Kohlenlieferungen als Ersatz für die im Krieg zerstörten nordfranzösischen Kohlenwerke von neuem aufbrechen. Aber 1913 u. 1914 hat Frankreich immer eine fremde Kohlenzufuhr von 20 Millionen Tonnen nötig gehabt. Auf diese Merkwürdigkeiten wird die deutsche Vertretung bei den nächsten Unterhandlungen über die Fortsetzung der Kohlenlieferungen mit Nachdruck hinweisen müssen.

Die Brüsseler Sachverständigenkonferenz.

Berlin, 15. Dez. Der Berl. Lokalanal. meldet aus Brüssel, daß die verschiedenen Sachverständigen der Alliierten bereits in Brüssel eingetroffen sind. Heute Vormittag hat bereits eine Sitzung stattgefunden. Die Deutschen werden ebenso wie in Spa, einen bereits fertiggestellten Bericht einreichen, der die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands schildert. Unter den Sachverständigen sind verschiedene, die auch das Abkommen von Spa unterzeichnet haben.
Nach dem Berliner Tagblatt hat die deutsche Regierung den alliierten Delegationen eine Denkschrift über die deutsche Finanzlage vorgelegt.

Denkschrift über die deutsche Finanzlage, ausgearbeitet vom Reichsfinanzministerium, zu lesen lassen, die eine erste Uebersicht ermöglicht. Sie schließt mit dem 31. Juli ab. Die deutsche Delegation besteht aus 30 Personen.

In belgischen Regierungskreisen wird ausdrücklich auf den vertraulichen Charakter der zu führenden Besprechungen hingewiesen. Der erwartete inoffizielle Vertreter der Vereinigten Staaten ist noch nicht eingetroffen.

Ein französischer General über Ludendorff.

Der französische General Buat, im Krieges erst Führer der 121. Division und dann Abteilungsleiter im Großen Generalstab, hat in einem Vortrag an der französischen Uebersetzung von Ludendorffs „Kriegserinnerungen“:
„Wieder und immer wieder hat er (Ludendorff) das Vaterland gerettet, und wenn Deutschland schließlich zum Ruin gekommen ist, so geschah es einfach, weil kein Marschall nicht befehligt wurde. Wenn er Holz auf sich ist, so ist er noch folger auf sein Land. Deutschland war für den Sieg vorbereitet, so gut vorbereitet, daß es moralisch unbesiegt war. Und da Deutschland unbesiegt war, so ist die Tatsache, daß es doch gescheitert wurde, darauf zurückzuführen, daß ein einziger Fehler die Pflicht nicht getan haben. Die Armees hat offenbar diesen Vorwurf nicht verdient. Es ist das Land selbst, das schuldig ist, und dazu die Leiter der Regierung.“

D'Annunzio furioso.

Der „Tribuna“ zufolge furchtete d'Annunzio vor den Seelen der beiden überkommenen Schiffe Anklagen gegen den Marineminister und die italienische Flotte, die Dolmetschen nicht retten wollten. Die Seelen begleiteten d'Annunzio's Worte mit dem Rufe: „Geben wir noch Rom!“ Hieran erklärte d'Annunzio den Admiral Millo, den Gouverneur von Dalmatien, für einen Verräter, und die Seelen und Freischärler stimmten in den Ruf ein: „Tod dem Verräter Millo!“ D'Annunzio schloß: „Alle müssen wissen, daß zwischen Rom und Venedig mein blutiger Schwur steht.“ Das Telegramm der 80 Senatoren, die an keinen Patriotismus appellierten, geriet d'Annunzio's furchtbar.

Die preussischen Landeswahlen.

Berlin, 14. Dez. In der preussischen Landesversammlung hat man sich bekanntlich auf den 20. Februar als Wahltag geeinigt; endgültig ist dieser Termin jedoch so lange nicht, als nicht die Vollversammlung dieser Abstimmung beitrifft, was bisher nicht geschehen ist. Neuerdings wird nun behauptet, daß mit einer Verschiebung der Wahlen gerechnet werden müsse, und zwar mit Rücksicht auf die Abstimmung in Oberschlesien. Wenn nämlich diese Abstimmung im Januar stattfindet, so würde an sich auch eine Verschiebung der Abstimmung an den allgemeinen Landtagswahlen am 20. Februar nichts im Wege, es frast sich nur, ob es nicht wäre, die allgemeine Wahlbewegung mit der Vorbereitung für die Volksabstimmung zu vereinigen. Offiziell wird denn auch angedeutet, daß die Wahlfrist einer Verschiebung des Wahltermins bestehe, daß man aber daran erst denken könne, wenn der Abstimmungstermin selber feststeht.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Berlin, 14. Dez. Aus Mailand meldet die „Deutsche Allg. Ztg.“ nach dem „Secolo“:
Wenn die deutsche und die polnische Regierung ihre endgültige Stellungnahme zu dem Vorhaben des Obersten Rates betreffend den Abstimmungsmodus nicht bis zum 13. Dezember dem Völkerbund zur Kenntnis bringen, wird Lord George am 14. Dezember nach Paris reiten, um sich auch der italienische Graf Sforza zu besorgen. In Paris werden dann unversöhnlich die entsprechenden Anordnungen getroffen werden. Die Abstimmung in Oberschlesien soll zwischen dem 20. Januar stattfinden.

Zwei deutsche Torpedoboote gestrandet.

Berlin, 14. Dez. Wie die „Allg. Allg. Ztg.“ aus London meldet, wurden zwei deutsche Torpedoboote an der Südküste Englands bei Torbay an den Strand geschleudert und zerstört. Es sind keine Menschenleben zu beklagen.

König Konstantin auf der Heimfahrt.

Berlin, 14. Dez. Wie die B. Z. aus Rom erfährt, wurde die italienische Regierung benachrichtigt, daß König Konstantin am Dienstag von Athen abreisen und von dem Schiffe Anatro von Venedig abgeholet werden wird. Die italienische Flotte ist angewiesen, König Konstantin die einen regierenden Monarchen aufkommenden Auszeichnungen zu erteilen, womit die Anerkennung seitens der italienischen Regierung formell erfüllt ist.

Athen, 14. Dez. Die Blätter enthalten ausführliche Programme über den triumphalen Empfang, der dem König Konstantin am Sonntag anlässlich seiner Rückkehr bereit werden soll.

Paris, 14. Dez. Kronprinz Georg von Griechenland verließ gestern Abend Paris, um auf Wunsch seines Vaters, des König Konstantin von Griechenland, von Venedig aus mit dem Vizekönig „Anatro“ nach Athen zu fahren.

Venedig, 15. Dez. Der König Konstantin ist in Venedig von der Königin-Mutter Olga, der Prinzessin und des Prinzen Paul mit Gefolge empfangen worden. Er wird sich morgen nach Athen einschiffen.

Die griechische Antwortnote an die Alliierten.

Athens, 15. Dez. Wie die griechische Tribuna aus Athen meldet, hat die griechische Regierung die Antwort auf die Note der Alliierten überreicht. Darin werden die neuen Konstantin und die ihm ergebenden Offiziere ererbenden Anklagen als unzulässig bezeichnet und die griechische Haltung hervorgehoben, die die griechische Regierung gegenüber den Alliierten einnimmt.

rum gegenüber den Alliierten einnehmen wünscht, ferner erklärt, daß sie den eingegangenen Verpflichtungen treu bleiben werde.

Die Ablieferung von Brotgetreide.

Berlin, 15. Dez. Die preussische Regierung fordert in einem neuen Erlass die Provinzialbehörden auf, mit größerer Entschiedenheit als bisher die Verordnung über die Ablieferung von Brotgetreide durchzuführen. Die Regierung weiß, wie die „Allgemeine Zeitung“ mitteilt, in dem Erlass darauf hin, daß infolge der unzureichenden Abgabe der Ernte die Landwirte die vorhandenen Vorräte an in- und ausländischem Getreide der Ernährung der deutschen Bevölkerung nur bis zum März d. N. sicherstellen. Sollte eine Notlage in unsern Ernährungsmitteln eintreten, dann müßte aus den Erntedächern der inländischen Produktion das Meiste herausgeholt werden. Die Verordnung sieht deshalb Requisitionen auf dem ständigen Lande in großen Umfange vor, zunächst in jenen Provinzen und Bezirken, die mit der Ablieferung am stärksten zurückgeblieben sind. In den einzelnen Provinzen sollen Requisitionskommissionen errichtet werden, die aus Beamten und landwirtschaftlichen Sachverständigen bestehen sollen. Die Kommissionen sollen innerhalb des ihnen ausgetheilten Wirkungskreises von Gut zu Gut, von Gehöft zu Gehöft fahren und die vorhandenen Vorräte an Brotgetreide aufnehmen, prüfen, inwiefern der Ablieferungspflicht nicht actual worden ist, und den unbeschränkten Nachdruck über den eigenen Bedarf befehlen. So eingerichtet, soll der Fiskus und den Anordnungen dieser Kommission der nötige Nachdruck durch bewaffnete Macht zuweilen werden. Abteilungen der Sicherheitspolizei sollen innerhalb des Wirkungskreises der Kommissionen bereitgestellt werden, daß sie, sobald es nötig wird, in Notständen binnen kurzer Zeit dort zur Stelle sein können. Mit der Durchführung dieser Requisitionen dürfte schon unmittelbar nach Weihnachten begonnen werden.

Nachspiel zum Prozess Erzberger-Helfferich.

Berlin, 15. Dez. Der Erste Staatsanwalt hat in seiner letzten Verhandlung, gegen den ehemaligen Reichsfinanzminister Erzberger die Anklagen wegen verletzter Eidspflicht in fünf Fällen erhoben. Gleichzeitig hat die Staatsanwaltschaft beim Reichstag die Genehmigung zur Einleitung des Strafverfahrens nachgesucht. Der Antrag ist heute dem Reichsjustizministerium übergeben worden. Wie wir hören, ist es der Wunsch des Finanzministers a. D., daß der Reichstag, entgegen der sonstigen Gepflogenheit des Reichsjustizministeriums, die Genehmigung erteilt. Nach der Anklageschrift soll im fünf Punkten verletzter Eidspflicht vorliegen. Es handelt sich dabei, soweit wir unterrichtet sind, 1. um die Verletzung Erzbergers über die Stellung des Reichsjustizministers von Bethmann-Solow zu den Steuererlassen im Januar 1916, 2. über die Behauptung Erzbergers über die vorherige Verständigung der demissionären Reichsregierung über den Friedensvertrag im Juli 1917, 3. um die Behauptung Erzbergers, daß er gegenüber der demissionären Reichsregierung von Bethmann-Solow sich über den Friede des Vortages vom 6. Juli 1917 erfährt hat. Endlich handelt es sich um Angaben im Falle Thyllen und Beraer.

Das englisch-japanische Bündnis gefährdet.

Londoner Nachrichten zufolge hat Japan die heute noch nicht offiziell um eine Erneuerung der englisch-japanischen Allianz gebeten. Die Engländer liegen in der Forderung Japans, daß Großbritannien im Falle von Schwierigkeiten Japan mit den Vereinigten Staaten den Japanern zu Hilfe kommen müsse. Sollte Japan auf diese Forderung bestehen, werde sich England weigern, die Allianz zu erneuern. England sei der japanischen Krone „müde und lang an, zu befehlen, daß die Allianz über mehr Unannehmlichkeiten verurteilt als Vorteile.“

Schwerer Eisenbahnunfall.

27 Tote, 25 Verwundete.
Nach Meldungen der Abendblätter aus Strasbourg hat Mittwoch Vormittag ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge bei Forbach stattgefunden. 17 Personen seien getötet, 25 verwundet worden, darunter 12 Kinder. Die Eisenbahn meldet aus Saarbrücken, daß der Unfall sich um fünf Uhr auf dem Bahnhof Kreutzwald ereignete. Ein Bergarbeiterzug, der von Saarbrücken kommend sei, sei mit einem Güterzug zusammengefahren.

Kleine Nachrichten.

Am politischen Prozess Schidemann gegen Brim wurde Brim wegen Verletzung des Schidemanns und der Urkundenfälschung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.
Bisher sind 30 Personen unter dem Verdacht verhaftet worden, an der Rettung des Kaiserdenkmals in Rastow beteiligt zu sein. Es sind Schöne aus angesehenen Rastow-er polnischen Familien darunter.
Bei einem Zusammenstoß zwischen Militär und Kommunisten in Brä (Wäben) wurden fünf Personen getötet und mehr als 40 verwundet.
Der französische Priesterminister B. ist in der Annahme der verführten Wäben den Streit zurückgetreten.

Praktische Weihnachtsgeschenke
in großer Auswahl! 16038

Zigarren

in la Qualität von 60, 70, 1.,
1.20, 1.50, bis 3.50 Mk., per
Stück in 25, 50, u. 100 Stück Packung.

Zigaretten

bekannter Firmen zu 20, 25,
30, 40 und 50 Pfg. per Stück.

Tabake

Grob- u. Feinschnitt, sowie prima

Zigarettentabak.

Gustav & Paul Labenté,
Zigarren- u. Zigarettenversandhaus,
Limburg (Lahn), Kornmar-15,
Beachten Sie unsere Schaufenster.

Jos. Döring,

Weinhandlung und Spirituosen.
Hadamar,
Nassauer Hof. Telefon 2.

Qualitäts-Weißweine, Rot- und
Schaumweine,
Qualitäts-Schnäpse

Deutscher u. französischer Kognak,

echter Jamaika-Rum, echtes
Schwarzwälder Kirschwasser,
echt westfäl. Königs-Stein-
häger, feinsten Birnen-, Ber-
gamotte- und Vanille-Likör.
Für Wirte und Wiederverkäufer
besondere Preise. 15985

Passende Weihnachts-Geschenke!

Haus- und Küchen-Geräte

Glas, Porzellan, Aluminium,
Emaille, Holz und lackierte
Blechwaren

Elektrisch-Apparate und Gläser

Original Weck,

Taschenmesser, Scheren, Bestecke,
Ofen und Herde,
Ofenschirme, Kohlen-Kasten,
Schlittschuhe, Schlitten,
Räucher-Apparate,
Christbaum-Ständer, Weihnachts-
Kerzen,

Tabak, Zigarren, Zigaretten,
Gemüse-Konserven

empfehlen zu billigsten Tagespreisen 16168

August Schweitzer,

Hadamar,

Eisen- und Kolonialwarenhandlung.

Dr. Franke's Heilinstitut für BEINKRANKE

Schmerzlose Behandlung, ohne Operation,
ohne Betäubung, bei Krampfkranken, Bein-
geschwüren, Fiechten, Plattfuß usw. 13042

Sprechstunden:
Coblenz: Löhstraße 70, Mittwochs v. 8-4 Uhr
Limburg: Gasthof „Deutsches Haus“, gegen-
über dem Bahnhof, Dienstags 2 u. 4 1/2 Uhr.

Das beste und praktischste Weihnachts-Geschenk

für die Hausfrau ist und bleibt die

Nähmaschine.

Ständig größeres Lager in erst-
klassigen deutschen Fabriken
Maschinen von Mark 850 an auf-
wärts bis zu den Luxusausstattungen.

W. H. Möbus, Limburg a. L.,
15388 Untere Grabenstr. 18.

KONZERT

zu Gunsten der oberschlesischen Abstimmung
Freitag, den 17. Dezember, abends 7.30 Uhr im Saale der „Allen Post“

unter gütiger Mitwirkung des Wiesbadener Trio's

Herrn Professor Franz Mannstaedt (Klavier),
Herrn Selmar Victor (Violine),
Herrn Professor Oskar Brückner (Cello),
Opernsängerin Fräulein Lilli Haas (Alt),
Opernsänger Herr Nie. Geisse-Winkel (Bariton)

sämtlich erste Solomitglieder des Staats-Theaters zu Wiesbaden
(früher Königl. Theater).

Vortragsfolge:

1. Trio für Klavier, Violine und Cello, op. 11 L. van Beethoven
(Mannstaedt, Victor, Brückner)
2. Lieder:
a) Waldeseinsamkeit
b) Wie Melodien zieht es nur
c) Von ewiger Liebe (Lilli Haas) } Brahms
3. Klavierstücke:
a) Nocturne in G-dur
b) As-dur Polonaise (Frz. Mannstaedt) } Chopin
4. Cellostücke:
a) Wiegenlied
b) Moment musical
c) Mazurka G-moll (Oskar Brückner) } Rich. Strauß
Frz. Schubert
Popper
5. Violinvorträge:
a) Air auf der G-Saite
b) Altkolonischer Tanz
c) Zigeunerweisen (Selmar Victor) } J. J. Bach
C. M. v. Weber
T. Nache
6. Gesangsvortrag:
Ansprache des Hans Sachs aus der
Oper: „Die Meistersinger von
Nürnberg“ (Nie. Geisse-Winkel) } Rich. Wagner

Eintrittskarten in der Herz'schen Buchhandlung zu 7 und 5 Mk.
und abends an der Kasse zu 8 und 6 Mk.

Franz Schmidt, Limburg, Obere Grabenstraße Nr. 9

bringt als
Weihnachts-Geschenke
sein
Uhren- und
Goldwaren-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen werden innerhalb kürzester
Frist ausgeführt.

Obere Grabenstr. 9. Obere Grabenstr. 9.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Zigarren Zigaretten
und Tabak
in allen Preislagen empfiehlt
Limburger Schirmfabrik

P. Monreal, Limburg, Diezerstraße
Nr. 1. 16165



Rein Aluminium-Kochgeschirre

als zweckmäßige Weihnachtsgeschenke
empfehlen in größter Auswahl 18783

Glaser & Schmidt, Limburg.

Gier in Hülle durch gute
Einrichtung. 18148
Kat. u. Katalog frei ab. alle
Gefäßartikel, zerlegbar.
Stühle, Stühle, Stühle,
müßten sich Gefäßartikel
in Kuchboden 736 (Def.).
Ein Mitter für Jüng-
linge. 16 bis 20 Jahr. abge-
geb. am liebsten geg. Ruder.
Anfr. a. d. Exped. 16237

Anton Zimmermann, Weinhandlung

empfehlen

Weiß- und Rotweine

in Faß und Flaschen in bekannter Güte. 16224

Schaumweine erster Firmen.

Deutsche u. französ. Kognaks.

Volksbühnenverein Dorndorf.

Wohltätigkeits-Spiel

zum Besten des Kirchenbaues
unserer Gemeinde

Sonntag, den 19. Dezember 1920.
nachm. 2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr
in Gläsermanns Saal:

Die Ahnfrau.

Traverspiel in 5 Aufzügen v. Franz Grillparzer.

Lachende Erben.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Jos. Eckerskom.

Preise der Plätze:

1. Platz 4.— M., 2. Platz (Stehplatz) 2.50 M.

Wir hoffen des guten Zweckes wegen auf
zahlreichen Besuch. 16220

Der Vorstand.

Gewürze

nur für Wiederkäufer:
Ganckel in Stangen 28.—, gem. 29.—
Anis, ganz 12.—, 13.—
Kaffee, schwarz 23.—, 24.—
Kaffee, weiß 23.—, 24.—
Kardamum 105/110er 25.—, 26.—
Kardamum 110/115er 25.—, 26.—
Kardamum 115/120er 25.—, 26.—
Kardamum 120/125er 25.—, 26.—
Kardamum 125/130er 25.—, 26.—
Kardamum 130/135er 25.—, 26.—
Kardamum 135/140er 25.—, 26.—
Kardamum 140/145er 25.—, 26.—
Kardamum 145/150er 25.—, 26.—
Kardamum 150/155er 25.—, 26.—
Kardamum 155/160er 25.—, 26.—
Kardamum 160/165er 25.—, 26.—
Kardamum 165/170er 25.—, 26.—
Kardamum 170/175er 25.—, 26.—
Kardamum 175/180er 25.—, 26.—
Kardamum 180/185er 25.—, 26.—
Kardamum 185/190er 25.—, 26.—
Kardamum 190/195er 25.—, 26.—
Kardamum 195/200er 25.—, 26.—
Kardamum 200/205er 25.—, 26.—
Kardamum 205/210er 25.—, 26.—
Kardamum 210/215er 25.—, 26.—
Kardamum 215/220er 25.—, 26.—
Kardamum 220/225er 25.—, 26.—
Kardamum 225/230er 25.—, 26.—
Kardamum 230/235er 25.—, 26.—
Kardamum 235/240er 25.—, 26.—
Kardamum 240/245er 25.—, 26.—
Kardamum 245/250er 25.—, 26.—
Kardamum 250/255er 25.—, 26.—
Kardamum 255/260er 25.—, 26.—
Kardamum 260/265er 25.—, 26.—
Kardamum 265/270er 25.—, 26.—
Kardamum 270/275er 25.—, 26.—
Kardamum 275/280er 25.—, 26.—
Kardamum 280/285er 25.—, 26.—
Kardamum 285/290er 25.—, 26.—
Kardamum 290/295er 25.—, 26.—
Kardamum 295/300er 25.—, 26.—
Kardamum 300/305er 25.—, 26.—
Kardamum 305/310er 25.—, 26.—
Kardamum 310/315er 25.—, 26.—
Kardamum 315/320er 25.—, 26.—
Kardamum 320/325er 25.—, 26.—
Kardamum 325/330er 25.—, 26.—
Kardamum 330/335er 25.—, 26.—
Kardamum 335/340er 25.—, 26.—
Kardamum 340/345er 25.—, 26.—
Kardamum 345/350er 25.—, 26.—
Kardamum 350/355er 25.—, 26.—
Kardamum 355/360er 25.—, 26.—
Kardamum 360/365er 25.—, 26.—
Kardamum 365/370er 25.—, 26.—
Kardamum 370/375er 25.—, 26.—
Kardamum 375/380er 25.—, 26.—
Kardamum 380/385er 25.—, 26.—
Kardamum 385/390er 25.—, 26.—
Kardamum 390/395er 25.—, 26.—
Kardamum 395/400er 25.—, 26.—
Kardamum 400/405er 25.—, 26.—
Kardamum 405/410er 25.—, 26.—
Kardamum 410/415er 25.—, 26.—
Kardamum 415/420er 25.—, 26.—
Kardamum 420/425er 25.—, 26.—
Kardamum 425/430er 25.—, 26.—
Kardamum 430/435er 25.—, 26.—
Kardamum 435/440er 25.—, 26.—
Kardamum 440/445er 25.—, 26.—
Kardamum 445/450er 25.—, 26.—
Kardamum 450/455er 25.—, 26.—
Kardamum 455/460er 25.—, 26.—
Kardamum 460/465er 25.—, 26.—
Kardamum 465/470er 25.—, 26.—
Kardamum 470/475er 25.—, 26.—
Kardamum 475/480er 25.—, 26.—
Kardamum 480/485er 25.—, 26.—
Kardamum 485/490er 25.—, 26.—
Kardamum 490/495er 25.—, 26.—
Kardamum 495/500er 25.—, 26.—
Kardamum 500/505er 25.—, 26.—
Kardamum 505/510er 25.—, 26.—
Kardamum 510/515er 25.—, 26.—
Kardamum 515/520er 25.—, 26.—
Kardamum 520/525er 25.—, 26.—
Kardamum 525/530er 25.—, 26.—
Kardamum 530/535er 25.—, 26.—
Kardamum 535/540er 25.—, 26.—
Kardamum 540/545er 25.—, 26.—
Kardamum 545/550er 25.—, 26.—
Kardamum 550/555er 25.—, 26.—
Kardamum 555/560er 25.—, 26.—
Kardamum 560/565er 25.—, 26.—
Kardamum 565/570er 25.—, 26.—
Kardamum 570/575er 25.—, 26.—
Kardamum 575/580er 25.—, 26.—
Kardamum 580/585er 25.—, 26.—
Kardamum 585/590er 25.—, 26.—
Kardamum 590/595er 25.—, 26.—
Kardamum 595/600er 25.—, 26.—
Kardamum 600/605er 25.—, 26.—
Kardamum 605/610er 25.—, 26.—
Kardamum 610/615er 25.—, 26.—
Kardamum 615/620er 25.—, 26.—
Kardamum 620/625er 25.—, 26.—
Kardamum 625/630er 25.—, 26.—
Kardamum 630/635er 25.—, 26.—
Kardamum 635/640er 25.—, 26.—
Kardamum 640/645er 25.—, 26.—
Kardamum 645/650er 25.—, 26.—
Kardamum 650/655er 25.—, 26.—
Kardamum 655/660er 25.—, 26.—
Kardamum 660/665er 25.—, 26.—
Kardamum 665/670er 25.—, 26.—
Kardamum 670/675er 25.—, 26.—
Kardamum 675/680er 25.—, 26.—
Kardamum 680/685er 25.—, 26.—
Kardamum 685/690er 25.—, 26.—
Kardamum 690/695er 25.—, 26.—
Kardamum 695/700er 25.—, 26.—
Kardamum 700/705er 25.—, 26.—
Kardamum 705/710er 25.—, 26.—
Kardamum 710/715er 25.—, 26.—
Kardamum 715/720er 25.—, 26.—
Kardamum 720/725er 25.—, 26.—
Kardamum 725/730er 25.—, 26.—
Kardamum 730/735er 25.—, 26.—
Kardamum 735/740er 25.—, 26.—
Kardamum 740/745er 25.—, 26.—
Kardamum 745/750er 25.—, 26.—
Kardamum 750/755er 25.—, 26.—
Kardamum 755/760er 25.—, 26.—
Kardamum 760/765er 25.—, 26.—
Kardamum 765/770er 25.—, 26.—
Kardamum 770/775er 25.—, 26.—
Kardamum 775/780er 25.—, 26.—
Kardamum 780/785er 25.—, 26.—
Kardamum 785/790er 25.—, 26.—
Kardamum 790/795er 25.—, 26.—
Kardamum 795/800er 25.—, 26.—
Kardamum 800/805er 25.—, 26.—
Kardamum 805/810er 25.—, 26.—
Kardamum 810/815er 25.—, 26.—
Kardamum 815/820er 25.—, 26.—
Kardamum 820/825er 25.—, 26.—
Kardamum 825/830er 25.—, 26.—
Kardamum 830/835er 25.—, 26.—
Kardamum 835/840er 25.—, 26.—
Kardamum 840/845er 25.—, 26.—
Kardamum 845/850er 25.—, 26.—
Kardamum 850/855er 25.—, 26.—
Kardamum 855/860er 25.—, 26.—
Kardamum 860/865er 25.—, 26.—
Kardamum 865/870er 25.—, 26.—
Kardamum 870/875er 25.—, 26.—
Kardamum 875/880er 25.—, 26.—
Kardamum 880/885er 25.—, 26.—
Kardamum 885/890er 25.—, 26.—
Kardamum 890/895er 25.—, 26.—
Kardamum 895/900er 25.—, 26.—
Kardamum 900/905er 25.—, 26.—
Kardamum 905/910er 25.—, 26.—
Kardamum 910/915er 25.—, 26.—
Kardamum 915/920er 25.—, 26.—
Kardamum 920/925er 25.—, 26.—
Kardamum 925/930er 25.—, 26.—
Kardamum 930/935er 25.—, 26.—
Kardamum 935/940er 25.—, 26.—
Kardamum 940/945er 25.—, 26.—
Kardamum 945/950er 25.—, 26.—
Kardamum 950/955er 25.—, 26.—
Kardamum 955/960er 25.—, 26.—
Kardamum 960/965er 25.—, 26.—
Kardamum 965/970er 25.—, 26.—
Kardamum 970/975er 25.—, 26.—
Kardamum 975/980er 25.—, 26.—
Kardamum 980/985er 25.—, 26.—
Kardamum 985/990er 25.—, 26.—
Kardamum 990/995er 25.—, 26.—
Kardamum 995/1000er 25.—, 26.—

U. Amelang, Inh. Emil Blaettner.
15740 (St. Beate Wiesbaden).

Ernst Bielefeld, Weinhandlung,

Limburg, Hospitalstraße Nr. 1

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen
sein reichhaltiges Lager in 16218

Rhein-, Mosel- und Rotwein
sow. Champagner, Kognak,
Spirituosen und Likör.

Gemeinde-Bulle

Montag, den 20. Dezember 1920, mittags
1 Uhr wird ein gutgenährter

Wiederkäuer, den 13. Dezember 1920,
16168

Der Vorstand.

4 Klarinetten

billig zu verkaufen. 16238
Klarinetten 3. Oeder,
Brückengasse 5.

Forterier

zu verkaufen.
Kleidergeschäft,
Daus Nr. 87.

Effetiere prima

Bachöl,
der Litar 26 Markt
August Herz,
16114 Weibersfeld.

Guterhaltener, großer

Bachöl,
zu verkaufen: nur zwei
Jahre benutzt, für Bäder.
16098 Dehn,
Dauernummer 39.

Ein schwarzes, fehlerfreies

Arbeitspferd
mit oder ohne Geschirr,
wegen Sterbefall zu ver-
kaufen. 16113

Peter Meier I.,

Geilbergscheld,
Post Renterhausen.

Ein sprunghafter,

Gimmentaler Bulle
Gimmentaler, 18 Monate alt,
ebenso ein mittelschwerer,
doppeltstämiger 16189

Pferdewagen

zu verkaufen. 16180
E. J. Weberstraße 1.

Ein junger, feiner
Schäferhund
zu verkaufen. 16202
W. H. Refurt.

Falz-

waren in allen Fel-
arten, eigene solide
Anfertigung zu billigen
Preisen in großer
Auswahl. 18370

Hch. Jos. Wagner,

Limburg (Lahn)

Bahnhofstraße 21.

Leinen

nimmt an zum

Färben und Prüden

in echt indigoblau garan-
tiert wascht. 16220

Färberei und Chem.

Wachstanzalt

Rob. Drott,

Frankfurterstraße 37,

Wein-Laden ist am
Sonntag geöffnet.

Bevor Sie kaufen

verlangen Sie gegen
20 Pfg. in Briefmarken
einen Katalog über

Kinderwagen

in allen Preislagen von
335.— Mk. an, sowie

Klappwagen,
Promenadenwagen,
Kinderwagenverdecke

werden, neu bezogen, auch
für Wiederverkäufer.

Carl Kaufmann,
Kassel, Opernstr. 3.

Gelegentliches für

Landwirte! Eine Anzahl
Küden (Küden) (neu),
2 geb. Brodmäher,
mit repariert, 2 geb. neue
Zandepumpen, eine ge-
brauchte Sägemaschine
1 Kessel-Wasch, grün
emalliert, geb. Pläge,
1 gebrauchte Sackflüg zu
4-6 Hekt. bis 10 Hekt. in verk.
16186 Ferd. Kurz,
Weyer (Oberlahnstr.)

Wachstanzalt,

Kognat-Verchnitt

empfehlen

J. J. Ohlenhäger,
Hadamar 16169

Neue neue Kinderdampf-

maschine mit Anhäng-
modellen gegen 16185
Papier, verkauft. 16185
Hadamar, Bergstraße 3, L.

Neues Kolum,

(Sport-Hofen) Trauer-
halber preiswert zu ver-
kaufen. 16212

Ob. Grabenstr. 12, II.

Zu verkaufen: 16232
Kerzen-Liter, grau,
Kerzen-Liter, schwarz,
für große, starke Figur.
Zu erl. i. d. Exped.

Ein noch neuer

Anzug,

für mittl. Figur zu verkauf.
Niederhadamar,
Daus Nr. 198. 16227

Schon geordneter (Fur) 16
als Bel- oder Schachtel-
Vortage preisw. zu ver-
kaufen. 16173

S. Müller,
Badingen (Weinstraße),
Friedr. Marienberg 81.

Luchter 16173

Klavier-Lehrer

für einen Schüler, nach 16
oder spielend, in Hadamar,
Ob. oder Limburg gef. 16
Zu erfrag. in der Exped.

Aufruf!

Für Oberschlesiens fernere Zugehörigkeit zum Deutschen Reich ist es jetzt alle Kräfte einsegen.

Auch die Leibesübungen treibenden Vereine dürfen hierbei nicht zurückbleiben; denn sie haben stets in erster Linie der Vaterländischen Sache gedient und sind ihr nach dem Krieg noch viel mehr zu dienen berufen.

Die Abstimmung verlangt aber Geld und abermals Geld und zum dritten Male Geld.

Deshalb werden am Sonntag, den 19. Dezember ds. Js. im ganzen Deutschen Vaterlande Wettspiele stattfinden; ihr Erlös, den man auf Millionen schätzen darf, soll unverzüglich Oberschlesien zu Gute kommen.

Hier in Limburg spielt nachmittags 2,30 Uhr hinter dem Stephanshügel die 1. Fußballmannschaft des Vereins für Rasenspiele 1907 gegen die Liga-Mannschaft des V. F. V. Gießen.

Limburger und Limburgerinnen!

Unterstützt die gute Sache, schenkt nicht den kurzen Weg bis zum Stephanshügel. Ihr werdet es nicht bereuen; das Spiel wird Euch auch zeigen, welche Bedeutung die Leibesübungen bei mustergültiger Durchführung für die Erhaltung eines gesunden und kräftigen Deutschlands haben.

Beteiligt Euch auch zahlreich an dem vorher mit Musik stattfindenden Umzug durch die Straßen Eurer altehrwürdigen Domstadt. Laßt diesen Zug erscheinen als eine einheitliche Kundgebung Eures festen Willens, der guten Sache zum Siege zu verhelfen und unseren hartbedrängten Landsleuten an der heißumkämpften Ostgrenze unsere Anteilnahme an ihrem künftigen Geschick zu bezeugen.

Wir wissen bestimmt, daß sie hierdurch ermutigt, daß sie in ihrem schweren Kampfe gestärkt werden, wenn ein einiges Deutschland mit Tat und Tat hinter ihnen steht.

Insbesondere fordern wir auch alle anderen Leibesübungen treibenden Vereine auf, sich wenn möglich geschlossen an dem Umzug zu beteiligen. Unsere ist auch ihre und damit Deutsche Sache. Besondere Einladungen an ihre Vorstände sind schon ergangen.

Aufstellung des Zuges nachmittags 1,15 Uhr, Ede Obere Schiede—Hospitalstraße. Abmarsch 1,30 Uhr.

Auf dem Neumarkt: Ansprache des Herrn Landrats Schellen. Während des Wettspieles auf dem Spielplatz Konzert.

Der Verein für Rasenspiele 1907

Freiherr von Niedenau; Groß, Landgerichtsrat; Wageiner.

Auch wir schließen uns vorstehendem Aufruf an und bitten die Einwohnerschaft, durch Teilnahme an dem Umzug und Besuch des Sportplatzes zu zeigen, daß ihnen das Geschick Oberschlesiens am Herzen liegt.

Schellen, Landrat. Dr. Krüsmann, Bürgermeister, Goelzer,

Vorsitzender der vereinigten Verbände Heimat-treuer Oberschlesier. Bezirksgruppe Nassau.

Willi Vogel Konfitüren, Limburg

Kornmarkt 2 16239

empfehlen für den Weihnachtsbedarf

Schokoladen, Gebäck, Lebkuchen, Zuckerwaren in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Bonbonieren für Weihnachts-Geschenke

in geschmackvollen Ausführungen.

Versuchen Sie meine vorzüglichen Qualitäten Gebr. Kaffee per Pfd. Mk. 30.00, 28.00.

Ausgabe von amerikanischem Weizenmehl.

Auf den Kopf der Bevölkerung gelangen nächste Woche 250 Gr. Weizenmehl, das für 2 Mk. zur Ausgabe. Selbstverständlich haben keinen Anspruch auf das Mehl. Als Kontrollkarte dient der bereits abgegebene Zuckerkarten-Abschnitt Nr. 13. Ausgabe an die Gewerbetreibenden Montag, den 20. ds. Mts. Kleinverkauf ab Dienstag. (16237)

Limburg, den 18. Dezember 1920.

Städt. Lebensmittelamt.

Schöne moderne Bilder für den Weihnachtstisch finden Sie bei:

M. Müller Wwe., Inh. Stephan Hellbach, Limburg, Diezestr. 3.

18812

Damenpelz

zu verkaufen. 16234 Näheres Expedition. Werner Sennerstr. 6, 3 Tr.

Ein elektrischer und ein Gasbrenner zu verkaufen.

Näheres Hospitalstr. 111. Ansehen in den Vor-mittagsstunden. 16235

1 Paar gute Offiziers-Reithäfer, Größe 44, zu verkaufen.

16233 Näheres Expedition.

Zwei Ruffenpferde.

140—145 hoch, flotte Gänge, gut im Zug, zu verkaufen. Näheres bei Wied, Gasthaus Niedernissen. 16184

Preiswürdige

Herren-

und 16269

Damen-

Schirme,

Spazierstöcke

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

Max Müller.

Limburg-Lahn,

Bahnstr. 15.

Kino

Nähe Limburgs, 180 Sitzplätze mit noch günstiger Filmanschaffung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 16263 an die Exped. da Blätter.

Güte und Billigkeit

sind beachtenswerte Vorzüge unserer fertigen Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Ueberzieher und Ulster Herren-Anzüge.

Hervorragend gute Verarbeitung : : Geschmackvolle Ausstattung. Unvergleichlich schöne und große Auswahl.

Knaben-Anzüge, Hosen, Loden-Joppen. Hüte, Mützen, Kragen, Krawatten, Selbstbinder, Regenschirme. Phantasie-Westen.

Franz Karl Hisgen, Montabaur.

Sonntag vor Weihnachten geöffnet!

16244

Staatliches Gymnasium in Hadamar.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, den Quartaner

Georg Schumacher

aus Westerburg, einen musterhaften, tüchtigen Schüler unserer Anstalt, nach kurzer Krankheit zu sich ins bessere Jenseits zu rufen. 16245

Hadamar, den 15. Dezember 1920.

Heun, Gymnasialdirektor.

Schreibisch-Garnituren

in Marmor, Schwarzeis, Messing, Silber, Holz u. Kristall in reich. Auswahl

18811

M. Müller Wwe.,

Inh. Stephan Hellbach, Limburg, Diezestr. 3.

Kath. Dienstbotenverein.

Sonntag, 19. Dez., nachm. 4 1/2 Uhr im großen Saale des Gesellenhauses:

Feier des Stiftungsfestes

mit Aufführung des Theaterstückes Die hl. Cäcilia. 16264

Die verehrl. Herrschaften der Vereinsmitglieder sind zu der Feier freundlichst eingeladen. Der Präses: Domvikar Weckbacher.

Die Gebühren für das Bahnamtliche An- und Abrollen der Eis- und Frachtwagen zwischen dem Bahnhof Kemmerod und den Ortsbezirken Kemmerod, Emmersbühl, Baldmühl, Vellenbühl, Sed, Westermühle, Döblingen, Mittelhose, Elloß und Oberod sind erhöht worden. Die Gebühren sind auf Bahnhof Kemmerod veröffentlicht und auf Verlangen jederzeit von dem Begleiter der Roll-Isolire vorzulegen. 16247

Limburg, den 4. Dezember 1920.

Eisenbahn-Verkehrsamt.

Ein neuer Mantel

preiswert zu verkaufen. Näheres Salzgr. Nr. 11.

Herren-Gummischuhe.

Größe 41—42, zu verkaufen. 16254

Näheres Expedition.

Wer gibt Backertofeln gegen Kornstroh?

Näheres Exped. 16258

Eis. Rinderschitten mit

Polster zu verkaufen. Limburg, 16241

Oberer Schiede 3, 2 Tr.

Wandoline

oder Saute zu kaufen gesucht. Off. m. Preis bis Sonntag mittag in der Exp. d. Bl. unt. 16262 erh.

Ein schönes Geopann

zu verkaufen. 16248

Näheres Expedition.

Verloren

schwarze Tuchweste auf der Diebst. 16240

Abzugeben gegen Belohnung in der Exped.

Verloren!

am 10. November eine

graue Biederbede

von Faulbach bis Hadamar, gegen gute Belohnung abzugeben bei 16246

R. Gifurt, Hadamar

Zum 1. Jan. ein junger

Hausburche

bei freier Kost und Logis in Johannisstraße gesucht.

Heinrich Hunsft,

Wald- u. Geflügelhandlung, Bad Ems. 16228

Ein Rodschiffchen,

Schreibpult, Spieloch, Pferd und Rinderkarren zu verkaufen 16243

Diezestr. 35.

Zur Aufklärung

Auf mehrfache Anfragen aus der Geschäftswelt teilen wir mit, daß eine Neuausgabe des in unserem Verlage seit vielen Jahren erscheinenden

Adreßbuches der Stadt Limburg

für 1921 vorgesehen ist. Aus wirtschaftlichen und praktischen Gründen schien uns ein früherer Termin für ein neues Adreßbuch nicht geeignet, zumal wir an Zuverlässigkeit und Genauigkeit eines Adreßbuches sehr hohe Ansprüche stellen.

Die Neuausgabe des Stadt-Adreßbuches soll auch diesmal wieder an Hand des amtlichen Materials in der bisherigen gründlichen und zuverlässigen Weise durchgearbeitet werden.

Die zur Zeit in Limburg seitens einer Wetzlarer Druckerei betriebene Agitation auf Geschäftsanzeigen für ein Adreßbuch, in das auch Limburg mit aufgenommen werden soll, hat

mit der Herausgabe unseres Adreßbuches der Stadt Limburg einschl. benachbarter Städte nichts zu tun.

Nach den Erkundigungen an maßgebender Stelle wird das amtliche Adreßbuch-Material an eine auswärtige Firma nicht ausgehändigt werden, da mit Recht für den Druck des Stadt-Adreßbuches nur Limburger Druckereien in Frage kommen sollen.

Die verehrl. Geschäftswelt bitten wir, die für das am hiesigen Platze erscheinende Adreßbuch gewünschten Geschäftsanzeigen uns gefl. reservieren zu wollen.

Wir legen keinen besonderen Wert darauf, ob das Adreßbuch in unserer oder in einer anderen hiesigen Druckerei hergestellt wird, indes vertreten wir die Ansicht, daß das Geld für die Herausgabe eines Limburger Adreßbuches — es handelt sich um ca. 20000 Mk. — auch in Limburg bleiben und von Limburger Arbeitern verdient werden soll.

Limburger Vereinsdruckerei

G. m. b. H.

Verlag des Adreßbuches der Stadt Limburg.

Betreffs der gegenteiligen Behauptung eines Herrn H. Klein-Gießen in einem Flugblatt des Limburger Anzeigers erklären wir noch, daß wir mit diesem Herrn wegen der Herausgabe des fragl. Adreßbuches nie in Verhandlungen eingetreten sind; wir haben vielmehr auf seinen Vorschlag, wir sollten mit seiner Mitarbeit ein Adreßbuch herausgeben, aus guten Gründen verzichtet.

Zu verkaufen:

Transmissionen mit Ruppelung, 7 m lang und 50 mm Durchmesser, 4 Stück gebrauchte Treibriemen und ein Teil Holz- und Eisenriemenscheiben. W. Bremer, Diez a. d. Lahn, Wilhelmstr. 44. 16236

Zum Reinigen der Geschäftsräume tüchtige Putzfrau

gegen hohen Lohn gesucht. G. Kurtenbach, 16237

Ein schöner Sprungfahrrad

steht zu verkaufen bei Gastwirt Carl Schwenk, Bullenbatter Gläser in Staffel. 16256 Dorndorf.

Dienstmädchen.

Ein schönes Mädchen, 16242

Qers 1843. Telefon 166. Bartolomstr. 75